
Basel, 11.2.2016

Medienmitteilung

BastA! solidarisiert sich mit den Anliegen von 'Wir Bleiben'

Seit dem 7. Februar befindet sich eine Gruppe von AktivistInnen zusammen mit Personen, die von einer Ausschaffung bedroht sind in der Matthäuskirche. Sie haben sich dort nieder gelassen, weil sie gegen die Schweizerische Migrationspolitik protestieren wollen und weil sie Schutz vor einer gewaltsamen Ausschaffung suchen.

BastA! setzt sich seit jeher für eine menschliche Asyl- und Flüchtlingspolitik, sowie für das Recht auf Migration ein. So haben sich BastA!-Politikerinnen in vergangener Zeit mehrfach für eine Verbesserung der Bedingungen im Empfangs- und Verfahrenszentrum Bässlergut oder für eine adäquate Betreuung und das Schulrecht von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden eingesetzt.

Aktivitäten der Zivilbevölkerung zum Schutz von Flüchtlingen und für eine humane Migrationspolitik werden deshalb auch begrüsst und nach Möglichkeit unterstützt. Die reformierte Kirche wird aufgefordert, sich auf ihre humanitären Grundsätze zu besinnen und das Kirchenasyl zu gewähren. Die Behörden werden ihrerseits aufgefordert, von einer Räumung abzusehen und gemeinsam mit den Beteiligten aktiv nach Lösungen für den Verbleib der Gruppe zu suchen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Heidi Mück, Co-Präsidentin, Tel. 078 717 34 62

Tonja Zürcher, Co-Präsidentin, Tel. 078 842 43 49